

Abschlussbericht 2016

Zusammenfassende Stellungnahme Produkt 11520

a) Die formulierten Ziele für das Jahr 2016 wurden wie folgt erreicht:

Das erste Ziel „Erarbeitung der notwendigen Grundlagen für die Umsetzung eines Instandhaltungskonzeptes, das auf einer regelmäßigen Inspektion der kreiseigenen Gebäude basiert“ konnte aufgrund von vordringlicheren Aufgaben und dauerhaften Tätigkeitsvertretungen nicht verfolgt werden. Ein konkreteres Ziel für die Grundlagenschaffung wurde für das Jahr 2017 vereinbart.

Das zweite Ziel, die „Schaffung der notwendigen Voraussetzung, um den Betrieb der IGS ab dem Schuljahr 2016/2017 zu gewährleisten“ wurde erreicht. Die IGS konnte im August 2016 planmäßig den Betrieb aufnehmen.

Die „Beschlüsse der Schulentwicklungsplanung“ wurden entsprechend umgesetzt.

Das vierte Ziel zur „Schaffung der notwendigen Voraussetzungen, um den Betrieb der OBS Marklohe als Ganztagschule zu gewährleisten“ wurde weiter verfolgt. Die Mensa ist im Bau und kann voraussichtlich nach den Sommerferien 2017 in Betrieb gehen.

b) Weitere Arbeitsschwerpunkte im Laufe des Haushaltsjahres:

Neben zahlreichen umfangreichen Unterhaltungsmaßnahmen und spontan auftretenden Schadenfällen mussten mehrere größere Maßnahmen abgewickelt werden. Hierzu zählen unter anderem der Neubau der Mensa an der OBS Marklohe, die Inbetriebnahme der IGS in Nienburg, der Neubau des Busbahnhofes an der IGS/ BBS Nienburg und die Brandschutzsanierung am Gymnasium in Stolzenau. Neben der fachlichen Begleitung der Maßnahmen und der Wahrnehmung der Bauherrenaufgaben gehören hierzu auch die verwaltungsseitige Veranschlagung, die Buchung von Aufträgen und Rechnungen, der Abschluss von Versicherungen für neue und im Bau befindlichen Gebäude, die Organisation der Reinigung u.v.a.m.. Daneben wurde auch mit der Weichenstellung für zukünftige Projekte begonnen. Hierzu zählt u. a. die Beauftragung von Architekturbüros mit der Erstellung von Machbarkeitsstudien zur Umsetzung der neuen Raumprogramme an der OBS Marklohe und der BBS Nienburg.

c) Die Kennzahlen entwickelten sich wie folgt:

Kennzahlen wurden nicht vereinbart.

d) Das Budget wurde eingehalten.

Es konnten insgesamt Mehrträge und Minderaufwendungen verzeichnet werden. Die Mehrerträge können klar auf die Erstattung der Versicherung für Schadensfälle bezogen werden. Darüber hinaus konnten Erträge für nicht mehr benötigte Rückstellungen erzielt werden. Die darüber hinaus entstandenen Minderaufwendungen können durch die Zuordnung einzelner Maßnahmen von der Bauunterhaltung zur Investition erklärt werden. Im Verlauf des Haushaltsjahres hat sich herausgestellt, dass die Veranlagung der Maßnahmen dem Investitionshaushalt zuzuordnen sind. Darüber hinaus konnten größere Minderaufwendungen in allen Bereichen der Heizkosten erzielt werden, da wir 2016 einen sehr milden Winter hatten. Kleinere Beträge entstehen durch die Nichtinanspruchnahme externer Beratungen.

e) Wesentliche Investitionsmaßnahmen im Haushaltsjahr:

Folgende geplante Investitionsmaßnahmen wurden nicht durchgeführt, führten zu Mehrausgaben oder konnten nicht zu Ende gebracht werden:

OBS Hoya: Regendach

Mit der Planung des Anbaus eines Regendaches an der OBS in Hoya wurde begonnen. Die Durchführung der Bauarbeiten ist für 2017 vorgesehen.

Johann-Beckmann-Gymnasium Hoya: Einrichtung zentrale Schulbücherei

Das Projekt wird in 2017 fortgeführt. Derzeit erfolgt die Vergabe der Planungsleistungen.

Johann-Beckmann-Gymnasium Hoya: Fenster-/ Fassadensanierung Nord- und Ostseite und Sanierung Klassenräume

Die Maßnahme soll in den Sommerferien 2017 durchgeführt werden. Die Mittel wurden übertragen. Zurzeit findet die Ausschreibung der Bauleistungen statt.

OBS Marklohe: Neubau Mensa

Die Inbetriebnahme der Mensa in Marklohe ist für den Sommer 2017 geplant. Die Rohbauarbeiten sind abgeschlossen. Zurzeit wird der Innenausbau durchgeführt. Die erforderlichen Mittel wurden übertragen.

OBS Marklohe: Baugutachten (Machbarkeitsstudie)

Zur Überprüfung der Umsetzbarkeit des neuen Raumprogramms im baulichen Bestand wurde ein Architekturbüro mit der Durchführung einer Machbarkeitsstudie beauftragt.

IGS Nienburg: Neubau Sekundarstufe I

Das Gebäude konnte planmäßig nach den Sommerferien 2016 in Betrieb genommen werden. Restmittel, die für die Abrechnung der Maßnahme benötigt werden, sind übertragen worden.

IGS Nienburg: Neubau Sekundarstufe II

Bis 2019 soll die IGS in Nienburg um einen Anbau für die Sekundarstufe II erweitert werden. Im Haushalt 2016 wurden Mittel für die Planungsleistungen und eine Verpflichtungsermächtigung über die weiteren Projektkosten eingestellt. Zurzeit wird die Entwurfsplanung erarbeitet.

IGS Nienburg: Neubau Busbahnhof

Der Busbahnhof wurde im Dezember 2016 in Betrieb genommen. Restarbeiten und die Abrechnung der Maßnahme erfolgen in 2017.

BBS Nienburg: Errichtung zusätzlicher Ausgang D-Trakt

Die Maßnahme musste verschoben werden. Die Mittel wurden daher vollständig übertragen.

BBS Nienburg: Machbarkeitsstudie

Im Rahmen des Arbeitskreises Schulentwicklungsplanung BBS wurde im Jahr 2016 ein Raumbedarfsplan entwickelt. Zunächst sollen im Rahmen einer Machbarkeitsstudie die Möglichkeiten zur Umsetzung des Bedarfes im A-Trakt untersucht werden. Zurzeit findet die Auswahl eines Architekturbüros statt. Die Mittel wurden übertragen.

Gymnasium Stolzenau: Brandschutzsanierung

Die Brandschutzsanierung des Gymnasiums wird in mehreren Bauabschnitten ausgeführt. Im Jahr 2016 erfolgte die bauliche Umsetzung des Abschnitts 2b einschl. der naturwissenschaftlichen Räume. Der hochbauliche Teil der Maßnahme wurde im Wesentlichen in 2016 fertig gestellt. Der Projektabschluss verzögert sich jedoch auf Grund von Lieferengpässen beim Hersteller der Fachraumausstattung. Die restlichen Mittel wurden übertragen. Die Planungsleistungen für die in den nächsten Jahren folgenden Abschnitte wurden in einem europaweiten Vergabeverfahren ausgeschrieben und vergeben.

Gymnasium Stolzenau: Kommunalschlepper

Der Kommunalschlepper nähert sich dem Ende seiner Lebensdauer. Um beim Ausfall der Maschine kurzfristig reagieren zu können, wurden die vorhandenen Mittel übertragen.

OBS Uchte: Erweiterung Trakt 1

Die Erweiterung des Traktes 1 an der OBS in Uchte wurde im letzten Jahr mit den Planungsleistungen veranschlagt. Darüber hinaus wurden Verpflichtungsermächtigungen hinterlegt, um mit den Planungen und Ausschreibungen zeitnah beginnen zu können. Die Umsetzung der Maßnahme soll in 2017 beginnen.